GEMEINDE info

GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN
NEUSITZ UND SCHWEINSDORF

AUGUST/SEPTEMBER 2019

Mitteilungen der Gemeinde Neusitz

mit Ortsteilen Erlbach, Horabach, Schweinsdorf, Södelbronn, Wachsenberg

Und Gott chillte

so, liebe Leserinnen und Leser, heißt ein Buch, das die Bibel in Form von Kurznachrichten darbietet. Die Bibel wurde dazu in fast 4000 sogenannte Stellen aufgeteilt. Und wer bei diesem Projekt mitmachen wollte, fasste eine davon in höchstens 140 Zeichen zusammen.

„Und Gott chillte", das bezieht sich auf die Schöpfungsgeschichte. Genauer: auf den letzten, den siebten Tag; den Sabbat, „an dem Gott von all seinen Werken ruhte". Und es verweist auf das dritte der 10 Gebote: „Weil Gott an diesem Tag ruhte, soll auch der Mensch an diesem Tag keine Arbeit tun".

Das Wort „Chillen" kommt aus dem Englischen und bedeutet ursprünglich „kühlen, abkühlen". In der Jugendsprache, in die es in den vergangenen Jahren eingewandert ist, meint es heute so viel wie „entspannen, abhängen". Also vielleicht genau das, was früher „auf der faulen Haut liegen" genannt wurde. In der Hängematte einfach abhängen, die Beine hoch legen und die Hände in den Schoß. Nichts tun. Entspannen. Ausruhen. Vielleicht auch auf einem bequemen Sofa, auf dem Liegestuhl, dazu leise Musik, vielleicht ein kühles Getränk mit kleinem Schirmchen.

Die Aufforderung zum Chillen ist so etwas wie das Losungswort unserer modernen Freizeit- und Spaßgesellschaft. Und die scheint mit der Lebensweise vergangener Generationen („Nur Arbeit war sein Leben!") nichts mehr zu tun zu haben. Aber das täuscht! Denn zum einen ist die Arbeit viel intensiver und komplizierter geworden. So viele Menschen erzählen ja immer wieder, dass sie die Arbeit stresst. Und zum anderen wird die Freizeit selbst auch fast zur Arbeit: Was müssen wir nicht unbedingt alles machen und erleben, um mitreden zu können und um ja nichts von dem, was gerade angesagt ist, zu versäumen! Das kostet Zeit und Geld und Nerven. Ist zudem auch anstrengend.

Und oft wenig entspannend... Das Ruhen, von dem die Bibel spricht, ist freilich viel mehr und etwas völlig anderes als ein Ausruhen von und für die Arbeit. Es bezweckt nicht die Wiederherstellung der Arbeitskraft, sondern ist zweckfrei!

In ihrem Gedicht „Den Feiertag heiligen" schreibt Dorothee Sölle: „Das dritte Gebot sagt mir: / Du sollst dich selbst unterbrechen. / Zwischen Arbeiten und Konsumieren / soll Stille sein und Freude, / zwischen Aufräumen und Vorbereiten / sollst du es in dir singen hören, / Gottes altes Lied von den sechs Tagen / und dem einen, der anders ist. / Zwischen Wegschaffen und Vorplanen / sollst du dich erinnern / an diesen ersten Morgen, / deinen und aller Anfang, / als die Sonne aufging / ohne Zweck / und du nicht berechnet wurdest / in der Zeit, die niemandem gehört / außer dem Ewigen."

Ein solches Chillen, das uns nicht verplant, verzweckt, verwertet, wünsche ich Ihnen allen und mir – auch in der kommenden Urlaubs- und Ferienzeit!

Ihr Pfarrer Markus Dörrer

Pfarrhaus wird generalsaniert

Liebe Leserinnen und Leser,
das Neusitzer Pfarrhaus muss wegen einer extremen Schimmelbelastung generalsaniert werden. Diese große und umfangreiche Baumaßnahme, die vorerst auf ein Jahr festgelegt ist, umfasst die professionelle Schimmelbeseitigung im gesamtem Pfarrhaus, neue Fenster und Türen sowie auch eine energetische Sanierung u. v. m.
Für diese Baumaßnahme muss die Pfarrfamilie in ein Interimshaus nach Rothenburg umziehen. Auch das Pfarramt wird vorübergehend vom Kirchfeldring 8 in Neusitz in die Scharffstraße 2 nach Rothenburg verlegt/wechseln.
Sie brauchen aber keine Angst bekommen, entgegen manchem Gerücht und Gerede, der Pfarrer mit seiner Familie und Hund bleibt den Kirchengemeinden Neusitz und Schweinsdorf erhalten! Sie wohnen und leben nur eine Weile außerhalb des Gemeindegebietes und kehren nach der Sanierung des Pfarrhauses wieder zurück.
Die Gemeindearbeit von Pfarrer Dörrer in den beiden Kirchengemeinden wird insofern von der Baumaßnahme betroffen sein, dass er für diesen Zeitraum nicht mehr 24 Stunden persönlich vor Ort anzutreffen sein wird. Telefonisch ist er weiterhin unter der Pfarramtsnummer und Handynummer erreichbar: 0179/1717293. Schon jetzt wird dafür um Ihr Verständnis gebeten.

Ihre Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher

Anbau der Kindertagesstätte eingeweiht

Liebe Gemeindemitglieder,
was für ein tolles Fest! Am 14. Juli haben wir in unserer Kindertageseinrichtung „Regenbogen" unser Einweihungsfest bei strahlendem Sonnenschein gefeiert. Am Tag zuvor hatte ich noch große Bedenken, was das Wetter anbelangt und auch die Organisation. Tausend Dinge gab es am Freitag, Samstag und auch am Sonntag früh noch zu tun. Zu Beginn des Festgottesdienstes war alles bereit.

Viele Gäste sind gekommen unter ihnen: der stellv. Landrat Stefan Horndasch, natürlich unser Bürgermeister Rudolf Glas mit seinem Stellvertreter, Mitglieder aus dem Gemeinderat und dem Kirchenvorstand, Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft und der Verwaltungsstelle, Christian Stein und Herr Schröder, unsere Planer, Klaus Ilgenfritz, unser Bauleiter, viele Eltern und natürlich Kinder. Ich hatte die Freude, unseren Festgottesdienst gemeinsam mit unserem Trägervertreter Pfarrer Markus Dörrer und dem Dekan Hans Gerhard Gross zu gestalten. Dies war ein besonderes Erlebnis für mich, weil mir „mein Kindergarten" auch besonders am Herzen liegt.

Stefan Horndasch überreichte uns ein Apfelbäumchen, als Zeichen seines Respekts für die pädagogische Arbeit in unserem Haus

und den Weitblick auf den Betreuungsbedarf unserer Bürger, den unsere politische Gemeinde stets im Blick behält. Ein Apfelbäumchen, welch ein Geschenk. Das besingt Reinhard Mey in seinem Lied: „Mein Apfelbäumchen". Er besingt die Geburt eines Kindes mit sehr kritischen Gedanken. „Ein Licht in ungewisser Zeit, die Welt als Ort der Widersprüche." Reinhard Mey geht es in seinem Lied vor allem um Dankbarkeit für ein geborenes Kind und um Menschlichkeit. Wir, als Team der Kindertageseinrichtung in Neusitz, wollen diese Menschlichkeit leben indem wir mit Respekt und Achtung unseren Kindern gegenüber eine wertvolle Grundlage für ihr späteres Leben schaffen.

Nach unserem Festgottesdienst gab es ein sehr gutes Mittagessen vom Caterer Weingärtner aus Schönbronn.
Danke, an dieser Stelle, dass die politische Gemeinde die Kosten für das Festzelt übernimmt und uns auch bei der Hüpfburg für die Kinder finanziell unterstützt. Der Gewinn, welchen die Kindertageseinrichtung an diesem Tag verbuchen konnte, kommt allen Kindern zugute. Er wird für Spielmaterial, Bücher, Stifte, Scheren, Kleber ... genutzt.

Die Festredner: Dekan Gross, Pfarrer Dörrer, Bürgermeister Glas, stellv. Landrat Horndasch, Bauunternehmmer Stein

Die Führungen durch unser Haus wurden sehr gut angenommen, mal mit sehr vielen Teilnehmern und mal mit Intensivführung für drei Personen. Es gab die Möglichkeit Fragen zu stellen und unser Haus kennen zu lernen. Die drei Anbauten von 1993, 2009 und 2019 konnten gut nachvollzogen werden und das einheitliche Konzept fand besonders große Begeisterung.
Die Aufführung unserer Kinder am Nachmittag war nicht nur für die Kinder, sondern auch für Mitarbeiter, Eltern und Gäste ein

besonderes Erlebnis. Alle Kinder haben fleißig geprobt und waren sehr aufgeregt. Es gab doch tatsächlich einen zweiten Herrn Glas, einen zweiten Pfarrer Dörrer, einen zweiten Gemeinderat und eine zweite Gabi Wiederer. Unsere Kinder waren einfach mega spitze, wie sie den Anbau vom ersten Entwurf, über Auszug, Schwierigkeiten im Jugendhaus, Richtfest, Wieder-Einzug in unsere Einrichtung und dem Ankommen gestaltet haben. Unsere Kinder sind die Besten: „We are the Champions".

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an meine Mitarbeiterinnen der Einrichtung, die unermüdlich für dieses Fest mitgeplant und fleißig mit unseren Kindern geprobt haben, um die Aufführung unserer Kinder am Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

Was für ein tolles, gelungenes Fest.
Einfach Danke an alle Beteiligten.

Gabriele Wiederer

Überraschung zum Ferienprogramm

In den Sommerferien ist die Bücherei jeweils nur donnerstags für ihre Leserinnen und Leser da.
Wer sich also noch mit Ferienlektüre versorgen will, kann das jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr tun.
Am Samstag, 10. August, um 15 Uhr findet wieder ein Ferienprogramm in der Gemeindebücherei statt. Pfarrer Markus Dörrer hat eine Überraschung für Euch! Anmeldung im Rathaus.
Ab Dienstag, 10. September, ist die Bücherei wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet: Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.

Das Bücherei- Team
wünscht einen schönen Sommer

Kirche feierte Geburtstag und viele feierten mit

Am Pfingstmontag feierten die Kirchengemeinden einen Familientag unter dem Motto: „Unsere Kirche feiert Geburtstag, feiert alle mit!"
Zum Auftakt gab es einen Impuls-Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche.
Danach wurden verschiedene Aktionen für Kinder und Erwachsene, wie Stofftaschen bemalen, Windrädchen basteln, Wimpel gestalten, ein Erzähltheater und vieles mehr geboten. Auch konnte bei einer Turmbesteigung der Kirche „aufs Dach" gestiegen werden. Bei allen Aktionen waren sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen mit Feuereifer bei der Sache.
Um 12 Uhr gab es einen Abschluss in der Kirche, bevor alle bei einem gemeinsamen Essen zu Leberkäs- und Käsesemmeln eingeladen waren.

Auch der „Heilige Geist" war dabei

Fotos: Fritz Vorlaufer

Seegottesdienst bei Fischerfest

Fotos: Fritz Vorlaufer

Am Sonntag, 7. Juli, fand der mittlerweile schon traditionelle Seefest-Gottesdienst für beide Gemeinden anlässlich des Fischerfestes an der Neusitzer Seeanlage statt.
Bei seiner Predigt im gut besuchten Festzelt ging Pfarrer Markus Dörrer auf das Matthäus-Evangelium ein, wo darüber berichtet wird, wie Jesus übers Wasser ging und über Wind und Wellen gebietet. Auch flocht er ein paar heitere Anekdoten ein, die zum Lachen anregten. Denn: „Lachen ist gesund", wie er anmerkte.
Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst in diesem Jahr vom Kirchenchor und vom Posaunenchor Neusitz.
Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich die Besucher von den Fischern mit diversen kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen. v_r

Fotos: Katja Dörrer

Am 18. Mai fand mit den örtlichen Gruppen und Vereinen, musikalischer Begleitung ein Kirchweihumzug statt. Der Beginn war an der Kirche und endete beim Gasthof Neusitz.

Modernes Löschfahrzeug wurde übergeben

Am 29. Juni wurde das neue Feuerwehr-Fahrzeug im internen Kreis in Anwesenheit von Kreisbrandrat Müller, Stadtbrandinspektor Holstein, Kreisbrandmeister Moll, Gemeinderäten, Pfarrer Dörrer, Bürgermeister Glas und Feuerwehrleuten aus Neusitz mit Familien übergeben.

Das neue Fahrzeug mit der Bezeichnung HLF 10 der Firma MAN mit 290 PS hat einen Rosenbauer-Aufbau aus Luckenwalde Es hat ein Gewicht von 14 Tonnen und kostete knapp 400.000,– Euro, dazu gab es einen Festförderbetrag von 89.000,– Euro als Zuschuss.

Es fasst 1600 Liter Wasser und besitzt vier Atemschutzgeräte, eine Schlauchhaspel hinten, automatische Schaumzumischung, einen Lichtmast, Wärmebildkamera, Schmutzwasserpumpen mit bis zu 1600 Liter/Min., Schere/Spreizer (THL).

Die Vorstellung für die Öffentlichkeit ist am 20. Juli im Rahmen des Sportplatzfestes.

Das altes Fahrzeug LF8/6 (25 Jahre alt), wurde nach Windelsbach verkauft.

Fotos: Feuerwehr Neusitz

Wir leben mit viel Güte besonders gut
und nicht durch gierig geraffte Güter.
Habgier und Güte passen einfach nicht zusammen.

Carmen Jäger

Neusitzer Konfis erkundeten St. Jakob

Am Freitag, 28. Juni, trafen sich acht Konfirmandinnen und ein Konfirmand zum ersten Konfi-Kurs 2019/2020 im Gemeindehaus Neusitz.
Verschiendene Exkursionen mit Pfarrer Markus Dörrer standen bis dahin auf dem Programm.
So wurde die Neusitzer Heilig-Kreuz-Kirche näher in Augenschein genommen.
Am 12. Juli stand ein Erkundungsausflug in die St.-Jakobs-Kirche in Rothenburg auf dem Programm. Nach so viel Kultur und Interessantem war den Konfirmanden noch ein Eis vergönnt.

Foto: Fritz Vorlaufer

Foto: Katja Dörrer

Religionspädagogin / Religionspädagoge werden?

Die richtige Wahl

Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Wahl zu treffen.

Sie wünschen sich einen Beruf, …

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit unterschiedlichen Menschen jeden Alters arbeiten können?
- in dem Sie im Team arbeiten?
- der täglich neue Herausforderungen für Sie bereithält?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?

Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehender Religionspädagoge genau richtig bei uns!
Berufe an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft wie der Beruf der Religionspädagogin und des Religionspädagogen haben da einiges zu bieten. Fast allen ist gemeinsam: Man hat viel mit Menschen zu tun – mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es stecken persönliche Überzeugungen dahinter, Werte und Glaube.

Das Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten ist vielfältig. Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, die Berufsaussichten für die kommenden Jahre sind sehr gut. Schwerpunktmäßig sind Religionspädagoginnen und -pädagogen, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben, im Religionsunterricht tätig, aber auch in der Kirchlichen Bildungsarbeit.

https://www.religionspaedagogik-in-bayern.de/

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rothenburg o. d. T. e.V.

bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch

Dorfkirchen der Heimat

Mittwoch, 18. September: St. Martin in Geißlingen.
Mittwoch, 2. Oktober: Johanneskirche in Bächlingen.
Mittwoch, 9. Oktober: St. Leonhard in Burgoberbach.

Leitung: Pfarrer Oliver Gußmann und Kantorin Jasmin Neubauer.

Abfahrt mit dem Bus jeweils um 17 Uhr am Krankenhaus, 17.05 Uhr am Bahnhof, 17.10 Uhr am Bezoldweg.
Die Teilnahme ist kostenlos. Spenden sind erwünscht.

22. September, 15 Uhr:

Führung durch das Jüdische Rothenburg

Pfarrer Oliver Gußmann führt die Geschichte der Juden in Rothenburg lebendig vor Augen. Treffpunkt: St. Jakob. Kosten: 6,– € pro Person. Dauer etwa 90 Minuten.

29. September, 15 Uhr:

Musikalische Kirchenführung

Orgelradtour mit Pfarrer Oliver Gußmann, Kantorin Jasmin Neubauer und Jürgen Klatte.

3. Oktober bis 6. Oktober

„Für Söhne und Töchter"

Meine Mutter –
Was mich prägte und bewegt

Von Schwabach über Gunzenhausen und Heidenheim laufen wir nach Oettingen. Die Tagesetappen betragen zwischen 18 und 25 km. Pilgerbegleitung: Monika Schneider und Maria Rummel, beide qualifizierte Pilgerbegleiterinnen.

12. Oktober

Jubiläumspilgern

Vor 25 Jahren war der neu entdeckte Mittelfränkische Jakobsweg markiert und vielen zugänglich gemacht worden. Anlässlich des Jubiläums ist der Weg in Zusammenarbeit der anliegenden Kirchengemeinden und der LEADER-Regionen Fürth und Romantische Straße nun durch neue Pilgerkärtchen, Stelen, Tafeln, Bänke, Tische und einen Prospekt weiter aufgewertet worden. Und natürlich wollen wir das Jubiläum feiern, indem wir gemeinsam pilgern! So möchten wir Sie herzlich zum Jubiläumspilgern einladen:
Samstagspilgern im Raum Rothenburg am 12. Oktober: Von Binzwangen nach Rothenburg (18 km). Beginn: 10 Uhr in der Kirche von Binzwangen.

Gute Wünsche für ein Schulkind

Ich wünsche dir
einen guten Start von Zuhause

ich wünsche dir
einen gesegneten Schulweg

ich wünsche dir
mutmachende Begleitung

ich wünsche dir
ein Lachen unterwegs

ich wünsche dir
einen Schulranzen, der genau
das richtige Gewicht hat für dich

ich wünsche dir
einen Schulhof zum Spielen und Toben

ich wünsche dir
weise Lehrende

ich wünsche dir
Freude am Entdecken

ich wünsche dir
die nötigen Pausen

ich wünsche dir
gute Freunde

ich wünsche dir
ein stärkendes Pausenbrot
ich wünsche dir

ein gutes Nachhausekommen
und Lust auf den nächsten Morgen.

Nyree Heckmann

Wir laden alle Montessori-Schülerinnen und -Schüler herzlich ein am **Mittwoch, 11. September, um 9 Uhr** zum Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche in Neusitz mit Pfarrer Markus Dörrer

Grundschüler, die in Gebsattel unterrichtet werden, am **Dienstag, 10. September:**
2.–4. Klasse **um 8.30 Uhr** in St. Laurentius in Gebsattel
1. Klasse Anfangsgottesdienst **um 9.30 Uhr** in St. Martin in Gebsattel
jeweils mit Pfarrerin Andrea Rößler und Monika Angermeier

Musikalisches

Kirchenchor Neusitz: Probe montags von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus in Neusitz. Leitung: Gudrun Gross, Telefon 0 98 61/70 06-31. *Wir freuen uns über jede neue Sängerin oder neuen Sänger, egal, in welcher Stimmlage Sie sind*

Gesangverein Schweinsdorf: Chorprobe jeden Dienstag um 20 Uhr im Gasthof Linden (Keitel-Heinzel), Linden 11. *Jede(r), der/die Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen*

Posaunenchor: Probe freitags um 20 Uhr im Gemeindehaus in Neusitz. *Neu- und Wiedereinsteiger willkommen*

Kinder- und Jugendbibilothek

Jede Woche geöffnet am **Dienstag und Donnerstag** von 15 bis 17 Uhr. Verantwortlich: Bibliothekarin Hannelore Hochbauer, Schweinsdorf. Zu den Öffnungszeiten sind abwechselnd anwesend: Helga Bayer, Christa Dießl, Evelyne Ebert, Katharina Fabi, Karin Hahn, Andrea Schulz, Sabrina Sprung-Kandert, Alfred Wegele

Veranstaltungen für Frauen

Mit Leib und Seele: FRAUENGYMNASTIK
Jeden Freitag um 8.45 Uhr im Rathaussaal in Neusitz. Leitung: Marianne Christ
Immer offen für Neueinsteigerinnen!

Kreative Gruppen

Patchworkgruppe

Jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus Neusitz: im **August** Sommerpause; **10. September**

Gestaltungskreis

Jeden letzten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus Neusitz

Man(n) trifft sich

28. August, 17 Uhr: Besuch des Steinbruches in Gattenhofen mit Führung durch Karl Breitenbücher. Festes Schuhwerk notwendig. Ausklang im Gasthof „Neue Welt"
25. September, 20 Uhr Gemeindesaal Heilig Geist: „Gewalt gegen Einsatzkräfte". Mit Polizeihauptkommissar Friedrich Stahl

Jungschar Neusitz

Zur Jungschar werden die Kinder jeweils persönlich zu den Veranstaltungen eingeladen

„Nachmittag der Begegnung"

Donnerstag, 26. September, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Neusitz. Bürgermeister Rudolf Glas spricht über die Gemeindeentwicklung
Zu den Nachmittagen sind auch Mitbürger anderer Konfessionen und jeden Alters herzlich eingeladen!

Diakoniestation Neusitz

Betreuungsgruppe für Demenzkranke: 1. u. 3. Donnerstag im Monat 14 bis 17 Uhr, Diakoniestation Schillingsfürst; 1. und 3. Dienstag im Monat 14 bis 17 Uhr, Ev. Krankenverein, Rothenburg

Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken; Angehörigenberatung; stundenweise Entlastung pflegender Angehöriger: Ansprechpartnerin Ruth Banna, Telefon (0 98 68) 98 84-28

Kindergottesdienst-Team

Das nächsten Treffen für das **Schweinsdorfer KiGo-Team: Freitag, 13. September,** um 19.30 Uhr im Jugendraum des Feuerwehrhauses
Kontaktadressen und Informationen:
In Schweinsdorf: Lisa Hahn, Schweinsdorf,
Telefon (0 98 61) 8 63 60 und
Anna Schmidt, Schweinsdorf,
Telefon (0 98 61) 38 48

Für Eltern und Kinder

Eltern-Kind-Gruppe: Jeden Dienstag ab 9.30 Uhr. Leitung: Melanie Breimeier, Handy: 01 73/8 54 72 78 (bitte Kontakt aufnehmen)

Konfirmanden-unterricht

Der **Konfirmanden-Unterricht** findet jeden Freitag von 15 bis 16.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Neusitz statt

Evangelische Landjugend

Evangelische Landjugend: Jeden Sonntag um 19 Uhr im Jugendhaus in Neusitz. Verantwortlich: die Vorsitzenden Maik Krauss, Telefon 01 59/02 25 82 01 und Josi Ehnes, Telefon 01 51/26 14 22 13

Ansprechpartner der Kirchengemeinde Neusitz

Pfarramt Neusitz **Pfarrer Markus Dörrer**	Kirchfeldring 8, 91616 Neusitz, Telefon 9 76 03 19 Montag Ruhetag Notfall-Nummer 01 79/1 71 72 93
Pfarramtsbüro Doris Schmidt **im Gemeindehaus,** **Schulgasse 5**	Telefon 93 48 98, Telefax 8 73 88 82 E-Mail: pfarramt.neusitz@elkb.de Öffnungszeiten: Dienstag 13 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr
Mesnerteam in Neusitz	Brigitte Reißig, Telefon 18 07 Christa Schober, Telefon 13 40 Christa Albig, Telefon 9 76 35 81
Mesnerinnen Schweinsdorf	Inge Rübling, Telefon 61 17 Christa Dießl, Telefon 47 52
Kirchenpflegerin Schweinsdorf	Edeltraud Weininger, Telefon 43 90
Vertrauensfrau des **Kirchenvorstandes Neusitz**	Karin Schuh, Telefon 9 26 70 Vertretung: Franziska Klenk, Telefon 8 73 92 43
Vertrauensfrau des **Kirchenvorstandes Schweinsdorf**	Kerstin Kusnierz, Telefon 8 63 81 Vertretung: Helmut Hahn, Telefon 8 63 60
Kindertagesstätte	Leitung: Gabriele Wiederer, Wernizerstraße 30 Telefon 39 68
Diakoniestation Neusitz	Leitung: Sandra Wirth, Kreisfeldstraße 1 Telefon 9 37 47, Fax 9 37 48
Leitung des Posaunenchores	Gerhard Probst (kommissarisch), Telefon 8 64 51
Kirchenmusiker	Wolf Burger, Telefon 36 15
Gemeindebrief-Redaktion	Fritz Vorlaufer, Telefon 48 59 E-Mail: fritzvorlaufer@t-online.de
Homepage	www.kg-neusitz-schweinsdorf.de

Die GEMEINDEinfo wird herausgegeben von den Kirchengemeinden Neusitz und Schweinsdorf
V.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Dörrer · Redaktion und Layout: Fritz Vorlaufer

St.-Ottilien-Kirche Schweinsdorf 8.45 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Neusitz 10.00 Uhr	
Pfarrer Markus Dörrer Kindergottesdienst	**Pfarrer Markus Dörrer**	**4. August** 7. So. n. Trinitatis
Lektor Fritz Langenbuch	**Lektor Fritz Langenbuch**	**11. August** 8. So. n. Trinitatis
Pfarrer Markus Dörrer	**Pfarrer Markus Dörrer**	**18. August** 9. So. n. Trinitatis
Lektorin Barbara Walter	**Lektorin Barbara Walter**	**25. August** 10. So. n. Trinitatis
Lektor Fritz Langenbuch	**Lektor Fritz Langenbuch**	**1. September** 11. So. n. Trinitatis
Pfarrerin Lieselotte Lindner	**Pfarrerin Lieselotte Lindner**	**8. September** 12. So. n. Trintatis
Pfarrer Markus Dörrer Kindergottesdienst	**Pfarrer Markus Dörrer**	**15. September** 13. So. n. Trinitatis
Pfarrerin Andrea Rößler Kindergottesdienst	**Pfarrerin Andrea Rößler**	**22. September** 14. So. n. Trinitatis
Jubelkonfirmation **Pfarrer Markus Dörrer** Kindergottesdienst	**Lektorin Franziska Klenk**	**29. September** 15. So. n. Trinitatis

Kindergottesdienst-Termine für Neusitz entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

GOTTESDIENST

» In einem Gottesdienst geht es um das intuitive, direkte, religiöse Erlebnis im Rahmen eine Gemeinde. Die Vorbehalte vieler Pfarrer gegen das Fotografieren rühren daher, dass das Entscheidende nicht auf das Bild gebannt werden kann. Amtshandlungen bekommen ihren Sinn nur durch das innere Geschehen in der versammelten Gemeinde.

REINHARD MAWICK

Sommerwunsch

Ich wünsche dir,
dass der Sommerwind
dich erinnert:
Der Atem Gottes durchdringt
die Erde und belebt sie
mit seiner Liebe.
Er ist um dich und in dir.
In seiner Liebe lebst du.

Text: Tina Willms · Foto: Lehmann